Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger.

Haushaltsplan

über die

Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger

gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Hierzu die Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain (Seite 265)
nebst:
Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 279),
„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 285);
die Anlage B, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen (Seite 291)
nebst:
Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 305),
„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 311);
die Anlage C, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen (Seite 315)
nebst:
Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 329),
„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 335).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰
I.	Zuschuß aus der Staatskasse (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes) . .	2068 000	—	1900 200	—
II.	Kosten der ersten Ausstattung neu eingelieferter Zöglinge, welche gemäß § 15 Abs. 1 des Gesetzes von den Ortsarmenverbänden zu zahlen sind	160 000	—	160 000	—
III.	Erstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechtes zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes)	39 000	—	35 000	—
IV.	Einnahmen durch zurückgezogene Prämien, Lohnguthaben Verstorbener, verfallene Sparkassenbücher und dergl.	3 700	—	4 200	—
V.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	100	—	100	—
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	1034 000	—	950 100	—
	Summe der Einnahme	3304 800	—	3049 600	—

Ausgabe.

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
167 800	—	—	—	Die Gesamtausgaben werden für das Rechnungsjahr betragen . . . 3304 800 Mk. Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III, IV und V . . . . 202 800 „ Rest 3102 000 Mk. Hiervon beträgt der Zuschuß des Staates $^2/_3$, also 2068 000 Mk.
—	—	—	—	Diesem Einnahmeposten steht ein gleich hoher Posten bei Titel I Nr. 2 der Ausgabe gegenüber.
4 000	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1908 . . . . . 33 171,99 Mk. „ „ „ 1909 . . . . . 32 197,03 „ „ „ „ 1910 . . . . . 39 125,72 „ zusammen 104 494,74 Mk. oder durchschnittlich 34 831,58 Mk. Da mit der Einnahme des Rechnungsjahres 1910 gerechnet werden kann, sind 39 000 Mk. hier vorgesehen.
—	—	500	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1908 . . . . . 3 724,64 Mk. „ „ „ 1909 . . . . . 3 706,33 „ „ „ „ 1910 . . . . . 3 634,90 „ zusammen 11 065,87 Mk. oder durchschnittlich 3688,62 Mk.
—	—	—	—	
83 900	—	—	—	Ein Drittel der obenerwähnten Gesamtkosten oder die Hälfte des Staatszuschusses, also 1 034 000 Mk.
255 700	—	500	—	
255 200	—	—	—	

Am 1. April 1911 waren vorhanden	8 410	Zöglinge.
Im Rechnungsjahre 1911 wird sich der Zuwachs auf belaufen, nachdem in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1911 rund 820 Zöglinge neu eingeliefert worden sind, macht im ganzen	2 000	„
	10 410	Zöglinge.
Der Abgang wird sich im gleichen Zeitraum, da zunächst 690 — von den mit 21 Jahren ausscheidenden 750 Zöglingen waren bis zum 31. März 1911 bereits 60 vorzeitig entlassen worden — Zöglinge infolge Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze und voraussichtlich mindestens 900 (in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1911 sind es 391 gewesen) durch vorzeitige Entlassung, Tod usw. ausscheiden, auf	1 590	„
beziffern.		
Das Rechnungsjahr 1912 wird also voraussichtlich mit einem Bestande von rund	8 820	Zöglingen
beginnen.		
Für die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 wird man hiernach mit einem Zuwachs von 2000 Zöglingen rechnen müssen.		
Zu übertragen	8 820	Zöglinge

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰
I.	1	Pflege- und Erziehungskosten der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge (einschl. der Kosten der vorläufigen Unterbringung)	2 446 600	—	2 242 400	—
	2	Kosten der Bekleidung und Ausrüstung im allgemeinen, sowie Entschädigung für besondere Mühewaltung und Aufwendung bei den in Handwerkslehre untergebrachten Zöglingen . .	223 900	—	222 300	—
	3	Kosten der Ueberführung der Zöglinge bei Stellenwechsel, anderweiter Unterkunft, sowie bei der Wiedereinlieferung in Entweichungsfällen	94 400	—	87 800	—
	4	Kosten der ersten Einlieferung und Ausstattung landarmer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung	13 200	—	12 700	—
	5	Krankenhauspflegekosten der Zöglinge und Vergütung für ärztliche Behandlung in besonderen Fällen	229 600	—	204 600	—
	6	Kosten der Beaufsichtigung der Zöglinge, sowie der damit verbundenen örtlichen Besuche (bare Auslagen der Fürsorger)	70 700	—	66 600	—
	7	Reisekosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge und in Angelegenheiten der Fürsorgeerziehung	8 000	—	8 000	—
	8	Unvorhergesehene Ausgaben	700	—	600	—
		Summe Titel I.	3 087 100	—	2 845 000	—

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
				Uebertrag 8 820 Zöglinge
				Was den Abgang in dem gleichen Zeitraum anbelangt, so kommen zunächst 895 Zöglinge infolge Vollendung des 21. Lebensjahres zur Entlassung. Außerdem werden voraussichtlich etwa 1000 Zöglinge durch vorzeitige Entlassung, Tod usw. ausscheiden, so daß der gesamte Abgang rund 1900 Zöglinge betragen wird. Der reine Zuwachs wird hiernach 2000—1900 = . . . 100 „ betragen und würden sich am 31. März 1913 rund . . . . 8 920 Zöglinge in Fürsorgeerziehung befinden.
				Der aus den Ausgaben des Rechnungsjahres 1910 sich ergebende Durchschnittspflegesatz beträgt 313,65 Mk. Mit Rücksicht auf die im Rechnungsjahr 1911 erfolgte sehr erhebliche Erhöhung vieler Anstaltspflegesätze erscheint die Erhöhung auf 330 Mk. notwendig.
				Hiernach, und wenn man für die in Zugang kommenden 100 Zöglinge nach der bisherigen Uebung nur die Hälfte des Durchschnittspflegesatzes annimmt, stellt sich die Gesamtausgabe, wie folgt: $8820 + \frac{100}{2} \times 330 = 2\,927\,100$ Mk.
				Hierzu die Kosten der ersten Ausstattung (Vergl. Titel II der Einnahme = ... 160 000 „ zusammen 3 087 100 Mk.
				Hiervon sind 2 927 100 Mk. in dem aus den Ausgaben seit Geltung dieses Etats sich ergebenden Verhältnis auf die einzelnen Ziffern des Titels 1 verteilt worden. Der Ziffer 2 sind außerdem die vorstehend besonders aufgeführten Ausstattungskosten in Höhe von 160 000 Mk. hinzugerechnet worden.
204	200	—	—	Die genaue Berechnung würde 2 445 474,97 Mk. ergeben. Es sind hier aber die bei Nr. 7 weniger angesetzten 1100 Mk. hinzugerechnet worden.
1	600	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 223 905,04 Mk.
6	600	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 94 369,70 Mk.
500	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 13 171,95 Mk.
25	000	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 229 566,— Mk.
4	100	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 70 748,01 Mk.
—		—	—	Die genaue Berechnung würde 9161,82 Mk. ergeben. Der für 1911 vorgesehene Betrag ist ausreichend, der gleiche Betrag wird auch für 1912 genügen. (Vergl. die Bemerkung zu Nr. 1.)
100	—	—	—	Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 702,51 Mk.
242	100	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Verwaltungskosten.**									
		A. Besoldungen der ausschließlich für das Fürsorgeerziehungswesen bestellten Bureaubeamten.									
	1	Für 3 (3) Landesräte Gehälter	23 100	—	23 100	—	—	—	—	—	
	2	Für 1 (1) Fürsorgeerziehungs-Inspektor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
	3	Für 2 (2) Landesobersekretäre Gehälter	9 050	—	8 950	—	100	—	—	—	
	4	Für 13 (11) Landessekretäre Gehälter	36 600	—	30 775	—	5 825	—	—	—	Mit Rücksicht auf das Dienstalter der Bureauassistenten sind 13 Landessekretärstellen vorgesehen worden.
	5	Für 13 (12) Bureauassistenten Gehälter	21 937	50	19 212	50	2 725	—	—	—	Nach dem Dienstalter werden im Rechnungsjahre 1912 2 Bureauassistenten in Landessekretärstellen und 3 Bureaudiätare nach bestandener Prüfung in Assistentenstellen aufrücken können. Es mußten deshalb 13 Stellen hier vorgesehen werden.
	6	Für 1 (1) Registrator Gehalt	1 950	—	1 950	—	—	—	—	—	
	7	Für 4 (4) Kanzlisten Gehälter	8 850	—	7 887	50	962	50	—	—	
	8	Wohnungsgeldzuschuß für 3 Landesräte je 1300 Mk.	3 900	—	3 900	—	—	—	—	—	
	9	Wohnungsgeldzuschuß für 34 (31) unter 2—7 bezeichnete Beamte je 800 Mk.	26 200	—	22 866	66	3 333	34	—	—	
		B. Andere persönliche Ausgaben.									
	10	Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter	3 600	—	4 200	—	—	—	600	—	Die dem wissenschaftlichen Hilfsarbeiter im Rechnungsjahre 1912 zukommende Vergütung beträgt 3600 Mk.
	11	Für Hilfsarbeiter im Bureau- und Registraturdienst, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	16 700	—	20 000	—	—	—	3 300	—	Hiervon werden die Vergütungen für die zurzeit diätarisch beschäftigten Beamten bezw. für 6 Militäranwärter und 1 Zivilanwärter, sowie ferner für 5 in der Registratur bezw. im Hilfsbotendienst beschäftigte Hilfsarbeiter bestritten. Diese werden für 1912 = 16 732,50 Mk. betragen.
	12	Zur Unterstützung von Subaltern- und Unterbeamten zur Verfügung des Landeshauptmanns	1 000	—	500	—	500	—	—	—	Die Erhöhung ist notwendig durch die Vermehrung der Beamten und das Hinzukommen der Anstaltsbeamten in den drei Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalten.
	13	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	23 291	25	21 555	—	1 736	25	—	—	Der Zuschuß beträgt 15 % der Durchschnittsgehälter einschließlich Wohnungsgeldzuschuß der angestellten Beamten.
	14	Kosten der Kassenverwaltung und der Rechnungsrevision ausschließlich für die Fürsorgeerziehung	5 850	—	5 850	—	—	—	—	—	
		Zu übertragen	188 028	75	176 746	66	15 182	09	3 900	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	188 028	75	176 746	66	15 182	09	3 900	—	
		C. **Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	15	Für Miete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Instandsetzung und Erneuerung des Inventars	11 400	—	11 400	—	—	—	—	—	Der für die Häuser Elisabethstraße 9 und 10 vorgesehene Betrag ist einstweilen für die im Landeshause benutzten Diensträume beibehalten worden.
	16	Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bibliothek, Kanzlei- und Druckkosten sowie zur Abrundung	6 621	25	5 803	34	817	91	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 5 533,88 Mk. " " " 1909 = 7 426,54 " " " " 1910 = 6 851,17 " zusammen 19 811,59 Mk. oder durchschnittlich 6603,86 Mk.
	17	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren	11 500	—	10 500	—	1 000	—	—	—	Die Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 betrug 10 821,39 Mk. Die Erhöhung ist infolge Steigerung der Geschäfte notwendig.
	18	Krankenversicherung, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung	150	—	150	—	—	—	—	—	Beiträge für die in der Registratur beschäftigten Hülfsarbeiter.
		Summe Titel II.	217 700	—	204 600	—	17 000	—	3 900	—	
							13 100	—	—	—	
		Wiederholung der Ausgaben.									
I.		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge	3 087 100	—	2 845 000	—	242 100	—	—	—	
II.		Persönliche, sächliche und sonstige Ausgaben	217 700	—	204 600	—	13 100	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	3 304 800	—	3 049 600	—	255 200	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	3 304 800	—	3 049 600	—	255 200	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld.

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Crefeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

215 Zöglinge, 10 Schwestern, 35 Beamte und Bedienstete = 260 Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

21 Beamte, Schwestern, Bedienstete und kranke Zöglinge nach Speisetarif A,

212 Zöglinge nach Speisetarif B.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 279—283),

„ b: „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 285—289).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegekosten	203 000 —	200 300 —	2 700 —	— —	Der eingestellte Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich. Erhöhung der Pflegekosten durch den Ausfall bei Titel III b der Einnahme.
II.		Ausstattungskosten:					
		a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	9 600 —	8 800 —	800 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 . . 8 440,— Mk. „ „ „ 1909 . . 8 860,— „ „ „ „ 1910 . . 9 600,— „ zusammen 26 900,— Mk. oder durchschnittlich 8966,67 Mk. Es wird auf die gleiche Einnahme wie in 1910 gerechnet.
		b. vom Provinzialverband bezw. von Lehrherren und Zöglingen	1 200 —	5 000 —	— —	3 800 —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 . . 7 020,40 Mk. „ „ „ 1909 . . 5 477,59 „ „ „ „ 1910 . . 7 103,78 „ zusammen 19 601,77 Mk. oder durchschnittlich 6533,92 Mk. Die Ausstattung der auf Stellen zurückgekommenen Zöglinge wird neuerdings nur in seltenen Fällen und auch dann nur teilweise in der Anstalt ergänzt; daher die Mindereinnahme.
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	300 —	300 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 . . . 165,27 Mk. „ „ „ 1909 . . . 335,13 „ „ „ „ 1910 . . . 227,31 „ zusammen 727,71 Mk. oder durchschnittlich 242,57 Mk.
		Summe der Einnahme	214 100 —	214 400 —	3 500 —	3 800 —	
						300 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.		Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Mithin jetzt mehr	Mithin jetzt weniger	Bemerkungen.
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ ₰	ℳ ₰	
I.		**Besoldungen.**							
	1	Für den Direktor		6 300 —		6 300 —	— —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 1075 Mk.	1 500		1 500				
	2	Für den Rendanten und Sekretär		3 250 —		3 250 —	— —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	800		800				
	3	Für 2 (2) Lehrer		7 200 —		7 200 —	— —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 610 Mk.	1 600		1 600				
	4	Für den Bureaugehilfen		1 800 —		1 800 —	— —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . pensionsberechtigt zum Betrage von 546 Mk.	500		500				
	5	Für den Hausmeister		1 900 —		1 900 —	— —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk.	500		500				
	6	Für den Maschinenmeister		1 800 —		1 800 —	— —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk.	500		500				
	7	Für 5 (5) Werkmeister Gehälter		8 175 —		8 175 —	— —	— —	
		Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 400 Mk. = ... nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 350 Mk.	2 000		2 000				
		Zu übertragen	7 400	30 425 —	7 400	30 425 —	— —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.			Betrag für das Rechnungsjahr 1911.			Mithin jetzt mehr			Mithin jetzt weniger			Bemerkungen.
			ℳ	ℳ	₰	ℳ	ℳ	₰	ℳ	ℳ	₰	ℳ	ℳ	₰	
I.		Uebertrag	7 400	30 425	—	7 400	30 425	—	—	—	—	—	—	—	
	8	Für den Hofmeister		1 400			—		400	1 400	—	—	—	—	Der Hofmeister tritt an die Stelle des bisherigen Verwalters, welcher auf Grund Privatdienstvertrages angestellt war. (Vergl. Titel II bisherige Nr. 2.)
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 375 Mk.	400			—						—			
		Summe Titel I.	7 800	31 825	—	7 400	30 425	—	400	1 400	—	—	—	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 7800 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
				39 625	—		37 825	—		1 800	—				
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**													
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind, und die beiden dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehenden Lehrer . . .		1 400	—		1 400	—		—	—		—	—	Es sind für 4 Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 200 Mk. — 800 Mk. und für 2 Lehrer, die außerdem dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehen, je 300 Mk. — . . . . . 600 „ zusammen 1400 Mk. hier vorgesehen.
		Für 1 Verwalter		—	—		3 150	—	—	—	—		3 150	—	Verwalter Grouven ist am 10. Oktober 1911 gestorben.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	—			700						700			
	2	Für den Korbflechter		1 650	—		1 650	—		—	—		—	—	Stelleninhaber: Korbflechtermeister Krichel.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	350			350						—			
	3	Für eine zweite Bureaukraft		1 712	50		1 350	—		362	50		—	—	Inhaber: Bureauhilfsarbeiter Klein. Mehrausgabe: 300 Mk. Mietzuschuß und eine weitere Erhöhung von 150 Mk. jährlich vom 1. November 1912 an; danach 787,50 Mk. + 625,— Mk. + 300,— Mk. = 1712,50 Mk.
	4	Für 6 (6) Werkmeister- und 5 (5) Erziehergehilfen für die Anstalt III je 1 für die 8 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 2 zur Vertretung und Aushilfe, III 2 (2) Erziehergehilfen für den Gutshof und 1 (1) für den Höffgeshof . .		16 860	—		16 066	—		794	—		—	—	Die Werkmeister- und Erziehergehilfen können erhalten je nach Alter und Vorbildung: a) die unverheirateten neben freier Wohnung und Beköstigung 60 bis 80 Mk. monatlich; b) die verheirateten, sofern sie Familiendienstwohnung haben, unter Wegfall der Beköstigung 2 je 1510 Mk., 3 je 1435 Mk. und die übrigen je 1362 Mk. jährlich sowie Wohnung, Heizung und Licht frei.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 300 Mk. für 8 Verheiratete . . b) „ 150 „ „ 6 Unverheiratete . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 910 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	3 300			3 000			300						
		Zu übertragen	3 650	21 622	50	4 050	23 616	—	300	1 156	50	700	3 150	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	3 650	21 622	50	4 050	23 616	—	300	1 156	50	700	3 150	—	
	5	Für sonstiges Personal		6 060	—		5 952	—		108	—		—	—	Es können erhalten: a. der Maschinistengehilfe 1320 Mk. neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. b. „ Heizer . . . . 840 „ und freie Beköstigung, Wohnung Licht und Heizung. c. „ Pförtner . . . . 1320 „ neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. d. „ Knecht . . . . 1200 „ dazu freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. e. „ Viehwärter . . . 1380 „ dazu freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung. zusammen 6060 Mk. Der Knecht und der Viehwärter hatten bisher nur freie Wohnung; es erscheint angezeigt, diese beiden Personen auch in Bezug auf Heizung und Licht mit den übrigen Angestellten gleichzustellen.
		Außerdem freie Wohnung für 4 Verheiratete im Werte von je 300 Mk.; für 1 Unverheirateten im Werte von 150 Mk. . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 410 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	1 350			1 500			—			150			
	6	Arbeitsprämien für Zöglinge		200	—		200	—		—	—		—	—	
	7	Für ärztliche Behandlung		1 950	—		1 650	—		300	—		—	—	Der Hausarzt erhält 1500 Mk. Für die zahnärztliche Behandlung sind 300 Mk. und für Inanspruchnahme eines weiteren Arztes in besonderen Fällen 150 Mk. vorgesehen.
	8	Für 10 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege . . . . Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6).	600	1 600	—	600	1 700	—	—	—	—	—	100	—	Die Schwestern erhalten zusammen 1500 Mk., außerdem freie Fahrt zum Mutterhause in Reuß. Hierfür genügen 100 Mk.; darum auf 1600 Mk. ermäßigt.
	9	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern		5 814	90		5 503	65		311	25		—	—	Es sind 15 v. H. des Durchschnittseinkommens der vorgesehenen Stellen berechnet.
			5 600	37 247	40	6 150	38 621	65	300	1 875	75	850	3 250	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 5600 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel II.		42 847	40		44 771	65		2 175	75		4 100	—	
										—	—		1 924	25	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**					
	1	Für Beköstigung	52 350 —	49 500 —	2 850 —	— —	Im Rechnungsjahr 1910 wurden rund 52 350 Mark verausgabt und es erscheint angezeigt, den Satz beizubehalten. Die Ausgabe ist etwas höher, wie in den Vorjahren, was auf Steigerung der Lebensmittelpreise zurückzuführen ist.
	2	Für Bekleidung	25 500 —	25 000 —	500 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 . 25 922,54 Mk. 1909 . 27 552,62 „ 1910 . 29 290,86 „ zusammen 82 766,02 Mk. oder durchschnittlich 27 588,67 Mk. Die aus Stellen zurückgekommenen Zöglinge werden neuerdings mit den Kleidern entlassen, die sie mit zurückgebracht haben und nur in besonderen Fällen erfolgt eine Ergänzung in geringem Umfange. Es empfiehlt sich, die letzte Jahresausgabe abzüglich der auf 3800 Mk. veranschlagten Ersparnis beizubehalten demnach rund 29300 Mk. — 3800 Mk. — 25 500 Mk.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . . (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	1 800 —	1 300 —	500 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 . 854,02 Mk. „ „ „ 1909 . 896,10 „ „ „ „ 1910 . 1 054,97 „ zusammen 2 805,09 Mk. oder durchschnittlich 935,03 Mk. Ein großer Teil der Bettücher muß erneuert werden.
	4	Für Reinigung	2 500 —	2 500 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 . 1927,73 Mk. 1909 . 2610,83 „ „ „ „ 1910 . 2461,47 „ zusammen 7 000,03 Mk. oder durchschnittlich 2333,34 Mk.
	5	Für Mobilien und Utensilien	2 650 —	2 650 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 . 2487,38 Mk. 1909 . 2552,89 „ „ „ „ 1910 . 2693,06 „ zusammen 7 733,33 Mk. oder durchschnittlich 2577,78 Mk.
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen . . .	4 820 —	4 420 —	400 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 . 4201,50 Mk. 1909 . 4300,— „ „ „ „ 1910 . 4300,— „ zusammen 12 801,50 Mk. oder durchschnittlich 4267,10 Mk. 400 Mark Erhöhung durch Personalvermehrung.
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	21 200 —	21 200 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 . 16 174,02 Mk. 1909 . 23 364,09 „ „ „ „ 1910 . 18 533,36 „ zusammen 58 071,47 Mk. oder durchschnittlich 19 357,16 Mk. Es werden voraussichtlich gebraucht: a) zur Erneuerung von Ofenrohren und Maschinenteilen . . 2 000,— Mk. b) 95 Doppelwagen Maschinenkohle zu je 137,50 Mk. = . . . 13 062,50 „ 14 „ Hausbrandkohle „ „ 245 „ = . . . 3 430,— „ 5 „ Briketts zu je 142,50 Mk. = ... 712,50 „ 2 „ Koks für die Gärtnerei zu je 165 Mk. = . 330,— „ Frachtkosten (Bahnfracht und Abfuhrlohn) . . . . . 4 800,— „ c) Für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial . . . . . 700,— „ Zu übertragen 25 035,— Mk.
		Zu übertragen	110 820 —	106 570 —	4 250 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	110 820	—	106 570	—	4 250	—	—	—	Uebertrag 25 035,— Mk. d) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie . . . . 364,— „ e) Für Revision der elektrischen Licht- und Kraftanlagen . . . 100,— „ zusammen 25 499,— Mk. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit . . . . . 4 820,— „ bleiben 20 679,— Mk. Mit Rücksicht auf die geplanten Veränderungen im Maschinenhause und das Schwanken der Ausgaben in 1908—1910 empfiehlt es sich, den vorjährigen Etatsansatz einstweilen beizubehalten.
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	700	—	700	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 425,24 Mk. „ „ „ 1909 = 571,96 „ „ „ „ 1910 = 648,87 „ zusammen 1646,07 Mk. oder durchschnittlich 548,69 Mk. Das Instrumentarium ist nicht ausreichend; der vorjährige Etatsansatz ist darum beibehalten worden.
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	2 500	—	2 500	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 2195,58 Mk. „ „ „ 1909 = 2119,70 „ „ „ „ 1910 = 2813,55 „ zusammen 7128,83 Mk. oder durchschnittlich 2376,28 Mk.
	10	Für Unterhaltung der Gebäude: a) Für die laufende Unterhaltung	8 500	—	4 100	—	4 400	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 6 588,37 Mk. „ „ „ 1909 = 3 153,34 „ „ „ „ 1910 = 3 793,17 „ zusammen 13 534,88 Mk. oder durchschnittlich 4511,63 Mk. Instandhaltung von 25 Gebäuden, darunter allein 26 Dienstwohnungen, 2250 m Wege, davon 1450 m für schweres Fuhrwerk, von Zäunen und Plätzen und Anlage eines Rasengitters. Die bisher eingesetzten Beträge waren unzureichend.
		b) Für einmalige, außergewöhnliche, künftig wegfallende Aufwendungen	4 500	—	13 500	—	—	—	9 000	—	Es hat sich die Notwendigkeit einer Erneuerung des Dachstuhls über der Gärtnerwohnung auf dem Höfgeshof und der Abtrennung eines Raumes für die Schrotmühle auf dem Hauptgutshof herausgestellt. Hierfür werden 4500 Mk. genügen.
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	4 607	60	4 433	35	174	25	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 4 597,44 Mk. „ „ „ 1909 = 4 623,99 „ „ „ „ 1910 = 4 511,44 „ zusammen 13 732,87 Mk. oder durchschnittlich 4577,62 Mk.
		Summe Titel III.	131 627	60	131 803	35	8 824	25	9 000	—	
							—	—	175	75	Es dürften erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . . 700,— Mk. 2. Porto und Telephongebühren . . . . . 1150,— „ 3. Dienstreisen der Beamten . . . . . 500,— „ 4. Feuerversicherung . . . . . 750,— „ 5. Steuern . . . . . 180,— „ 6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten . . . 180,— „ 7. Frachtkosten . . . . . 250,— „ 8. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen . . . . . 150,— „ 9. Entschädigung des Direktors für persönliche Aufwendungen bei den vielfachen Besuchen der Anstalt durch Personen, welche sich für dieselbe interessieren, bis auf weiteres, solange die Besuche anhalten . . . . . 300,— „ 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 447,60 „ zusammen 4607,60 Mk.
		Wiederholung.									
I.		Besoldungen	39 625	—	37 825	—	1 800	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	42 847	40	44 771	65	—	—	1 924	25	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	131 627	60	131 803	35	—	—	175	75	
		Summe der Ausgabe	214 100	—	214 400	—	1 800	—	2 100	—	
							—	—	300	—	
		Die Einnahme beträgt	214 100	—	214 400	—	—	—	300	—	
		Ausgleich.									

174,25 Mk. Erhöhung: Die Beträge für Dienstreisen und „Sonstige Ausgaben" waren nicht ausreichend.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien einschl. Jagdpacht	3 518	3 518 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 3 719,75 Mk.; 1909 = 3 517,99 „; 1910 = 3 517,99 „; zusammen 10 755,73 Mk.; oder durchschnittlich 3585,24 Mk.
II.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	31 000	29 000 —	2 000 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre: 1908 = 23 205,33 Mk.; 1909 = 28 959,29 „; 1910 = 37 090,61 „; zusammen 89 255,23 Mk.; oder durchschnittlich 29 751,74 Mk. Das Ergebnis in 1910 war außerordentlich günstig. Es empfiehlt sich aber, vorerst mehr den Etatsansatz nicht als um 2000 Mk. zu steigern.
III.	Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkenen Kühen	13 200	14 000 —	— —	800 —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 15 122,08 Mk.; 1909 = 11 324,04 „; 1910 = 13 269,80 „; zusammen 39 715,92 Mk.; oder durchschnittlich 13 238,64 Mk.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	15 500	15 500 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 12 666,53 Mk.; 1909 = 14 106,34 „; 1910 = 17 861,04 „; zusammen 44 633,91 Mk.; oder durchschnittlich 14 877,97 Mk.
V.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	27 500	27 500 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 25 271,05 Mk.; 1909 = 27 669,51 „; 1910 = 30 142,68 „; zusammen 83 083,24 Mk.; oder durchschnittlich 27 694,41 Mk.
VI.	Erlös aus Federvieh	400	400 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 442,82 Mk.; 1909 = 496,54 „; 1910 = 416,06 „; zusammen 1355,42 Mk.; oder durchschnittlich 451,81 Mk.
VII.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, und Beamten	3 000	3 300 —	— —	300 —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 3000,78 Mk.; 1909 = 3870,21 „; 1910 = 2589,— „; zusammen 9459,99 Mk.; oder durchschnittlich 3153,33 Mk.
VIII.	Aus der Gärtnerei	4 500	4 500 —	— —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 4 096,37 Mk.; 1909 = 5 209,61 „; 1910 = 4 471,78 „; zusammen 13 777,76 Mk.; oder durchschnittlich 4592,59 Mk.
IX.	Aus der Bäckerei	19 500	15 500 —	4 000 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1910 = 19 760,75 Mk. Im Vorjahre fehlten nach Erfahrungen. Die Einnahme konnte mit Rücksicht auf das vorjährige Ergebnis um 4000 Mk erhöht werden.
X.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	332	432 —	— —	100 —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 87,98 Mk.; 1909 = 789,18 „; 1910 = 121,64 „; zusammen 998,80 Mk.; oder durchschnittlich 332,93 Mk.
	Summe der Einnahme	118 450	113 650 —	6 000 —	1 200 —	
				4 800 —	— —	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.	Für Viehankauf	23 000	23 000 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 18 338,24 Mk.; „ „ „ 1909 = 22 486,86 „; „ „ „ 1910 = 23 117,20 „; zusammen 63 942,30 Mk.; oder durchschnittlich 21 314,10 Mk.
II.	Für Futter und Streu	38 600	38 000 —	600 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 31 126,08 Mk.; „ „ „ 1909 = 34 170,58 „; „ „ „ 1910 = 45 055,16 „; zusammen 110 351,82 Mk.; oder durchschnittlich 36 783,94 Mk. Erhöhung infolge Wegfalls der Küchenabfälle aus dem Städtischen Krankenhaus in Crefeld.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	2 400	2 400 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 2 136,40 Mk.; „ „ „ 1909 = 2 349,82 „; „ „ „ 1910 = 2 313,77 „; zusammen 6 799,99 Mk.; oder durchschnittlich 2266,66 Mk.
IV.	Für Dünger	4 500	3 500 —	1 000 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 3 059,33 Mk.; „ „ „ 1909 = 3 012,47 „; „ „ „ 1910 = 2 987,18 „; zusammen 9 058,98 Mk.; oder durchschnittlich 3019,66 Mk. Nach bisher gemachten Erfahrungen empfiehlt es sich allgemein erheblich stärker zu düngen; darum 1000 Mk. Erhöhung.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	4 000	5 150 —	— —	1 150 —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 3 509,56 Mk.; „ „ „ 1909 = 3 150,85 „; „ „ „ 1910 = 3 100,40 „; zusammen 9 760,81 Mk.; oder durchschnittlich 3 253,60 Mk. Von dem Durchschnittsergebnis mußte abgewichen werden wegen Beschaffung einer Mähmaschine (Selbstbinder) und einer Milchschleuder.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge	500	500 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 200,— Mk.; „ „ „ 1909 = 400,— „; „ „ „ 1910 = 399,— „; zusammen 999,— Mk.; oder durchschnittlich 333,— Mk.
VII.	Für die Gärtnerei	1 500	1 500 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 1 396,54 Mk.; „ „ „ 1909 = 973,39 „; „ „ „ 1910 = 1 616,20 „; zusammen 3 986,13 Mk.; oder durchschnittlich 1328,71 Mk.
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	700	750 —	— —	50 —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 588,94 Mk.; „ „ „ 1909 = 733,06 „; „ „ „ 1910 = 680,85 „; zusammen 2002,85 Mk.; oder durchschnittlich 667,62 Mk.
IX.	Für die Bäckerei	15 000	12 200 —	2 800 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1910 = 14 814,02 Mk. Siehe Bemerkung zu Titel IX der Einnahme.
X.	Für sonstige Ausgaben	1 200	1 200 —	— —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 1 029,75 Mk.; „ „ „ 1909 = 1 194,06 „; „ „ „ 1910 = 1 141,52 „; zusammen 3 365,33 Mk.; oder durchschnittlich 1121,78 Mk.
XI.	Ueberschuß	27 050	25 450 —	1 600 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 26 910,49 Mk.; „ „ „ 1909 = 29 671,87 „; „ „ „ 1910 = 36 111,12 „; zusammen 92 693,48 Mk.; oder durchschnittlich 30 897,82 Mk. Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	118 450	113 650 —	6 000 —	1 200 —	
				4 800 —	— —	
	Die Einnahme beträgt	118 450	113 650 —	4 800 —	— —	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				118	25	44
	Davon sind						
	Gebäudeflächen, Lagerplatz	5	71	10			
	Wald	9	37	89			
	Verpachtet	32	71	97	47	80	96
	Bleiben für die Landwirtschaft				70	44	48
III.	30 Kühe zu je 630 Mk.						
IV.	120 Schweine zu je 120 Mk.						
V.	30 Kühe, täglich je 17 Liter Milch.						
VII.	10 Pferde.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tier-gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag.	Bedarf im ganzen: Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Rüben. kg	Grünfutter. kg	Kleie. kg	Leinmehl. kg	Melasse kg	Trockenschnitzel kg	Gerstenmehl. kg	Preis für 100 kg ℳ ₰	Geldbetrag. ℳ ₰
Pferde	10	3650	Hafer . . 10 kg Heu . . . 8 „ Stroh . . 6 „	36 500	29 200	21 900									
Kühe	30	Winter 6360	Heu . . . 5 kg Rüben . . 40 „ Kleie . . 2 „ Leinmehl . 3 „ Schnitzel . 2 „ Melasse . . 1 „		31 800		254 400		12 720	19 080		12 720			
		10 950	Stroh . . 6 „			65 700					6 360				
		Sommer 4590	Kleie . . 2 „ Leinmehl . 3 „ Melasse . . 1 „ Grünfutter . 75 „					344 250	9 180	13 770	4 590				
Schweine	120	43 800	Rüben . . 4 kg Stroh . . 1 „ Gerstenmehl ½ „ Kleie . . ½ „			43 800	175 200		21 900				21 900		
Summe der Bedarfsmengen				36 500	61 000	131 400	429 600	344 250	43 800	32 850	10 950	12 720	21 900	17 — 6 — 3 50 1 — — 80 11 — 16 — 14 — 14 — 15 —	6205 — 3660 — 4569 — 4296 — 2754 — 4818 — 5256 — 1533 — 1789 80 3285 —
														Summe der Kosten	38186 80
														Hierzu für Salz	50 —
														„ „ Futterkalk	350 —
														Gesamt-Summe	38586 80

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Vorbemerkung:

Es werden folgende Handwerke betrieben:
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, Korb- und Stuhlflechterei und Buchbinderei; letztere nur für den Hausbedarf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1913. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	20 000 —	21 000 —	— —	1 000 —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 20 376,60 Mk. " " " 1909 = 21 287,85 " " " " 1910 = 18 102,15 " zusammen 59 766,60 Mk. oder durchschnittlich 19 922,20 Mk.
II.		Desgl. für Fremde	58 000 —	45 000 —	13 000 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 56 527,80 Mk. " " " 1909 = 56 956,77 " " " " 1910 = 57 253,45 " zusammen 170 738,02 Mk. oder durchschnittlich 56 912,67 Mk.
III.		Sonstige Einnahmen	300 —	150 —	150 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 177,34 Mk. " " " 1909 = 184,43 " " " " 1910 = 235,10 " zusammen 596,87 Mk. oder durchschnittlich 198,96 Mk.
		Summe der Einnahme	78 300 —	66 150 —	13 150 —	1 000 —	
					12 150 —	— —	
		Ausgabe.					
I.		Für Materialien	49 000 —	41 500 —	7 500 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 46 023,30 Mk. " " " 1909 = 49 991,55 " " " " 1910 = 50 479,32 " zusammen 146 494,17 Mk. oder durchschnittlich 48 831,39 Mk.
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	5 800 —	1 800 —	4 000 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 1 630,94 Mk. " " " 1909 = 1 526,53 " " " " 1910 = 1 886,67 " zusammen 5 034,14 Mk. oder durchschnittlich 1678,05 Mk. Die Werkzeuge und Maschinen werden allmählich in höherem Maße ersatzbedürftig, auch hat sich die Notwendigkeit einer Vergrößerung des Maschinenbestandes herausgestellt.
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	800 —	900 —	— —	100 —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 739,60 Mk. " " " 1909 = 943,15 " " " " 1910 = 691,09 " zusammen 2 373,84 Mk. oder durchschnittlich 791,28 Mk.
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	500 —	500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 = 300 Mk. " " " " 1909 = 477 " " " " " 1910 = 465 " zusammen 1242 Mk. oder durchschnittlich 474 Mk.
		Zu übertragen	56 100 —	44 700 —	11 500 —	100 —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	56 100 —	44 700 —	11 500 —	100 —	
V.		Sonstige Ausgaben	4 900 —	3 450 —	1 450 —	— —	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 4588,47 Mk. „ „ „ 1909 = 3900,55 „ „ „ „ 1910 = 4 089,07 „ zusammen 12 578,09 Mk. oder durchschnittlich 4192,70 Mk. Zur Verhütung von Unfällen bei Bedienung der Schreinereimaschinen ist ein Maschinenschreiner für die Anleitung und Beaufsichtigung der Zöglinge angenommen worden. Dessen Vergütung von 780 Mark ist in dem Titel enthalten.
VI.		Ueberschuß	17 300 —	18 000 —	— —	700 —	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe der Ausgabe	78 300 —	66 150 —	12 950 —	800 —	
		Die Einnahme beträgt	78 300 —	66 150 —	12 150 —	— —	
		Ausgleich.			12 150 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

300 Zöglinge, 12 Schwestern, 42 Beamte und Bedienstete = 354 Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

24 Schwestern und Angestellte nach Speisetarif A,
40 Zöglinge nach Speisetarif A mit Zulage,
260 " " " B.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 305—310),
" b: " " den Arbeitsbetrieb (311—314).

Vorbemerkung.

In der Anstalt können untergebracht werden:

1. 60 schulpflichtige Fürsorgezöglinge,
2. 200 schulentlassene " ,
3. 40 lungenkranke " .

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		Pflegekosten	245 700 —	238 000 —	7 700 —	— —	Der Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
II.		Ausstattungskosten:					
		a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	13 900 —	13 200 —	700 —	— —	Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 13 940,— Mk.
		b. vom Provinzialverband bezw. von Lehrherren und Zöglingen	4 250 —	5 000 —	— —	750 —	Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 4 255,77 Mk.
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	150 —	100 —	50 —	— —	
		Summe der Einnahme	264 000 —	256 300 —	8 450 —	750 —	
					7 700 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.		Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Mithin jetzt mehr	Mithin jetzt weniger	Bemerkungen.
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ ₰	ℳ ₰	
I.		**Besoldungen.**							
	1	Für den Direktor		4 900 —		4 700 —	200 —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	1 500		1 500				
	2	Für den Anstaltsgeistlichen		4 200 —		4 200 —	— —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 400 Mk. (siehe Titel III Nr 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 945 Mk.	1 500		1 500				
	3	Für den Rendanten und Sekretär		2 700 —		2 700 —	— —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 770 Mk.	800		800				
	4	Für 3 Lehrer		9 600 —		9 500 —	100 —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 610 Mk.	2 400		2 400				
	5	Für den Hausmeister		1 800 —		1 775 —	25 —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk.	500		500				
	6	Für den Maschinenmeister		1 725 —		1 700 —	25 —	— —	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk.	500		500				
	7	Für 6 Werkmeister Gehälter		9 450 —		9 300 —	150 —	— —	
		Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 500 Mk. = nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 360 Mk.	3 000		3 000				
			10 200	34 375 —	10 200	33 875 —	500 —	— —	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 10 200 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel I.		44 575 —		44 075 —	500 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind, und die beiden dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehenden Lehrer . . .	1 600	—	1 600	—	—	—	—	—	
	2	Für 2 Bureaugehilfen	3 150	—	2 550	—	600	—	—	—	Es erhalten: Bureaugehilfe Steven = 1800 Mk. „ Beßen = 1350 „ zusammen 3150 Mk. Steven ist verheiratet und hat die Dienstwohnung im Lazarett gegen Entgelt inne.
		Außerdem Wohnung im Werte von . . . für den verheirateten Bureaugehilfen.	500		500						
	3	Für eine dritte Bureaukraft	600	—	—	—	600	—	—	—	Die schriftlichen Arbeiten lassen sich durch das vorhandene Personal nicht mehr bewältigen. Es ist daher eine weitere Kraft gegen Gewährung einer Monatsvergütung von 50 Mk. und freier Wohnung angenommen worden.
	4	Für 7 (6) Werkmeister- und 11 (10) Erziehergehilfen — je 1 für die 10 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 2 (1) für das Lazarett und die Abteilung für Lungenkranke, 1 zur Nachtwache, 3 (4) zur Vertretung und Aushilfe und 1 für den Gutshof und zur Ausbildung der Zöglinge in der Musik . . .	20 496	—	17 538	—	2 958	—	—	—	Die Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten je nach Alter und Vorbildung: a) die unverheirateten neben freier Wohnung und Beköstigung 60 bis 80 Mk. monatlich; b) die verheirateten, sofern sie Familienhauswohnung haben, unter Wegfall der Beköstigung monatlich 113,50 Mk., sowie Wohnung, Heizung und Licht frei. Der Betrieb hat gezeigt, daß 2 Erziehergehilfen mehr eingestellt werden müssen.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 300 Mk für 8 Verheiratete . . b) je 150 Mk. für 10 Unverheiratete . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 1260 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	3 900		3 950		—		50	—	
	5	Für sonstiges Personal:									
		a) für die Anstalt	5 640	—	5 340	—	300	—	—	—	zu a) Es sollen erhalten: a) der Maschinistengehilfe . . 1260 Mk. b) „ Heizer . . . . . 1200 „ c) „ Pförtner . . . . . 1200 „ d) „ Schweizer . . . . . 1140 „ e) „ Knecht . . . . . 840 „ zusammen 5640 Mk. neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung. Der Schweizer erhält täglich 2 Liter Milch. dazu freie Wohnung und Beköstigung.
		b) „ den Pongshof	2 881	50	—	—	2 881	50	—	—	zu b) Durch Pachtvertrag von 20. Juli 1911 ist das in der Gemarkung Rheydt gelegene Gut Pongshof mit 1 Verwalter und 1 Schweizer hinzugekommen. Es sollen erhalten: a) der Verwalter Klein-Grefe 1737,50 Mk. und freie Wohnung. b) „ Schweizer Schmitz . . 1144,— „ „ „ „ zusammen 2881,50 Mk.
		Außerdem freie Wohnung für 2 Verheiratete im Werte von je 500 Mk.; für 4 Verheiratete im Werte von je 300 Mk. und einen Unverheirateten im Werte von 150 Mk. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 420 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).	2 350		1 350		1000				
		Zu übertragen	6 750		5 800		1000		50		
			34 367	50	27 028		7 339	50			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		Uebertrag	6 750	34 367	50	5 800	27 028	—	1000	7 339	50	50	—	—	
	6	Arbeitsprämien für Zöglinge		150	—		150	—		—	—		—	—	Dient zur Prämiierung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.
	7	Für ärztliche Behandlung		4 000	—		3 875	—		125	—		—	—	Die ärztlichen Funktionen bei den gewöhnlichen Kranken werden im Nebenamt von dem prakt. Arzt Dr. Herkenrath in Rheindahlen, bei den lungenkranken Zöglingen von dem Direktor der städtischen Lungenheilstätte in M. Gladbach-Hehn Dr. Schäfer wahrgenommen. Dr. Herkenrath erhält 1500 Mk. Für Dr. Schäfer werden an die Stadt M. Gladbach 2100 Mk. gezahlt. Der überschießende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen und für den Zahnarzt bestimmt. Die Erhöhung um 125 Mk. war nach den Erfahrungen des Rechnungsjahres 1910 notwendig.
	8	Für 12 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege		1 885	—		1 860	—		25	—		—	—	Jede Schwester erhält 150 Mk. jährlich; außerdem müssen die Kosten der Reisen von und zum Mutterhause erstattet werden.
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 360 Mk. (siehe Titel III Nr. 6)	720			720			—			—			
	9	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern . .		5 778	75		5 778	75		—	—		—	—	Es sind 15 v. H. des Durchschnittseinkommens der vorgesehenen Stellen berechnet
			7 470	46 181	25	6 520	38 691	75	1000	7 489	50	50	—	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 7470 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel II.		53 651	25		45 211	75		8 489	50				
										8 439	50				

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	75 000	—	87 100	—	—	—	12 100	—	Es ist derselbe Durchschnittsbeköstigungssatz (225 Mk.) wie in der Anstalt Fichtenhain zuzüglich des für bessere Verpflegung der Lungenkranken erforderlichen Betrages angenommen. 324×225 = 72 900,— Mk. + 2100 Mk. = 75 000 Mk.
	2	Für Bekleidung	34 000	—	30 000	—	4 000	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 34 895,72 Mk. Ausreichende Erfahrungen liegen noch nicht vor; es ist deshalb der abgerundete Betrag von 34 000 Mk. eingestellt worden.
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 1605,31 Mk.
	4	Für Reinigung	3 500	—	3 500	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 2071,72 Mk. Mit Rücksicht darauf, daß das Haus für Lungenkranke hinzugekommen ist, ist der Ansatz für 1911 beibehalten worden.
	5	Für Mobilien und Utensilien	3 500	—	3 500	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 3345,80 Mk. Die Beibehaltung des bisherigen Satzes erscheint angezeigt.
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	5 740	—	5 390	—	350	—	—	—	
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	20 981	—	21 051	—	—	—	70	—	Es werden voraussichtlich gebraucht a) 80 Doppelwagen Maschinenkohle à 160,— Mk. = 12 800,— Mk. 15 „ Hausbrandkohle à 172,— „ = 2 580,— „ 5 „ „ à 264,— „ = 1 320,— „ 22 „ Briketts à 153,— „ = 3 366,— „ 1 „ Koks für die Gärtnerei à 220,— „ = 220,— „ Frachtkosten (Bahnfracht und Abfuhrlohn) . . . . . 2 500,— „ b) für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial . . . . . 1 000,— „ c) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie . . . 535,— „ d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage . . . . . 2 400,— „ zusammen 26 721,— Mk. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 5 740,— „ bleiben 20 981,— Mk.
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	1 800	—	1 250	—	550	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 1404,60 Mk. Bei voller Belegung der Lungenabteilung und der teuren Tuberkulineinspritzung wird der angesetzte Betrag erforderlich sein.
		Zu übertragen	146 521	—	153 791	—	4 900	—	12 170	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰
III.		Uebertrag	146 521	—	153 791	—
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	3 400	—	3 400	—
	10	Für Unterhaltung der Gebäude: a) Für die laufende Unterhaltung	8 500	—	3 000	—
		b) Für einmalige, außergewöhnliche, künftig wegfallende Aufwendungen	2 000	—	2 000	—
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	5 352	75	4 822	25
		Summe Titel III	165 773	75	167 013	25
I.		Besoldungen	44 575	—	44 075	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	53 651	25	45 211	75
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	165 773	75	167 013	25
		Summe der Ausgabe	264 000	—	256 300	—
		Die Einnahme beträgt	264 000	—	256 300	—
		Ausgleich.				

Mithin jetzt mehr ℳ	₰	weniger ℳ	₰	Bemerkungen
4 900	—	12 170	—	
—	—	—	—	Es werden erforderlich sein: a) für die Kirche . . . . . 1000 Mk. b) „ „ Bibliothek . . . . . 800 „ c) „ Unterhaltung und Belehrung . . . . . 1100 „ d) „ den Handfertigkeitsunterricht . . . . . 500 „ zusammen 3400 Mk.
5 500	—	—	—	Der Betrag ist zur Unterhaltung der umfangreichen Anstalt notwendig. Ohne die eigentlichen Anstaltsbauten sind 28 Dienstwohnungen, etwa 800 m Wege für schweres Fuhrwerk zu unterhalten.
—	—	—	—	Der Betrag ist zur Befestigung der Wege innerhalb der Anstalt erforderlich.
530	50	—	—	Es dürften erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen . . . . . 800,— Mk. 2. Porto und Telephongebühren . . . . . 1200,— „ 3. Dienstreisen der Beamten . . . . . 1400,— „ 4. Feuerversicherung . . . . . 1000,— „ 5. Steuern . . . . . 50,— „ 6. Beiträge zur Invalidätätsversicherung der Angestellten . . . 200,— „ 7. Frachtkosten . . . . . 300,— „ 8. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen . . . . . 50,— „ 9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 352,75 „ zusammen 5352,75 Mk.
10 930	50	12 170	—	
—	—	1 239	50	
500	—	—	—	
8 439	50	—	—	
—	—	1 239	50	
8 939	50	1 239	50	
7 700	—	—	—	
7 700	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Vorbemerkung.

Vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 5b der Ausgabe des Anstaltshaushaltsplans.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	18 000	3 500	14 500	—	Mit Rücksicht darauf, daß der Pongshof schon seit langer Zeit in Kultur ist und der Boden der Anstalt Rheindahlen sich über Erwarten gut entwickelt, dürfte der angesetzte Betrag angemessen sein.
II.	Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkenen Kühen	10 000	4 000	6 000	—	20 ausgemolkene Kühe zu je 500 Mk. = 10 000 Mk.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	7 200	7 200	—	—	60 fette Schweine zum Durchschnittspreis von je 120 Mk = 7200 Mk.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	27 900	14 000	13 900	—	30 Kühe täglich je 17 l Milch zu 0,15 Mk. = 27 922,50 Mk.
V.	Erlös aus Federvieh	500	300	200	—	Der Betrag ist schätzungsweise angenommen.
VI.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten	3 500	3 100	400	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 3404,82 Mk.
VII.	Aus der Gärtnerei	3 000	3 500	—	500	Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 3081,72 Mk. Der angenommene Betrag hat sich nicht erzielen lassen.
VIII.	Aus der Bäckerei	21 950	21 950	—	—	
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	100	50	50	—	
	Summe der Einnahme	92 150	57 600	35 050	500	
				34 550		

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Viehankauf	14 000	7 070	6 930	—	20 Kühe je 600 Mk. = 12 000 Mk. 1 Pferd = 1 500 „ Schweine zur Zucht = 500 „ zusammen 14 000 Mk.
II.	Für Futter und Streu	30 000	17 000	13 000	—	
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	3 500	2 000	1 500	—	Es werden einschl. Pachtung 3500 Mk. erforderlich sein.
IV.	Für Dünger	5 000	4 000	1 000	—	Zur Verbesserung des Anstaltsbodens ist verstärkte Kunstdüngung erforderlich.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	3 000	2 000	1 000	—	Die intensive Bearbeitung des Bodens hat einen starken Verschleiß der Geräte zur Folge.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge	200	200	—	—	Dient zur Belohnung der Zöglinge, die sich in der Landwirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei	1 500	1 500	—	—	
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	200	200	—	—	
IX.	Für die Bäckerei	18 000	18 000	—	—	Nach den bisherigen Erfahrungen wird der Betrag genügen.
X.	Für sonstige Ausgaben	150	130	20	—	
XI.	Ueberschuß	16 600	5 500	11 100	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	92 150	57 600	34 550	—	
	Die Einnahme beträgt	92 150	57 600	34 550	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt betrug				33	65	—
	Durch Ankauf sind hinzugekommen				—	82	35
	zusammen				34	47	35
	Gepachtet sind				25	—	—
	Mithin werden bewirtschaftet				59	47	35
	Davon sind						
	Gebäudeflächen, Lagerplatz	9	—	—			
	Wald	2	50	—	11	50	—
	bleiben für die Landwirtschaft				47	97	35
II.	30 Kühe zu je 600 Mk.						
III.	60 Schweine zu je 120 Mk.						
IV.	8 Pferde zu je 1200 Mk.						

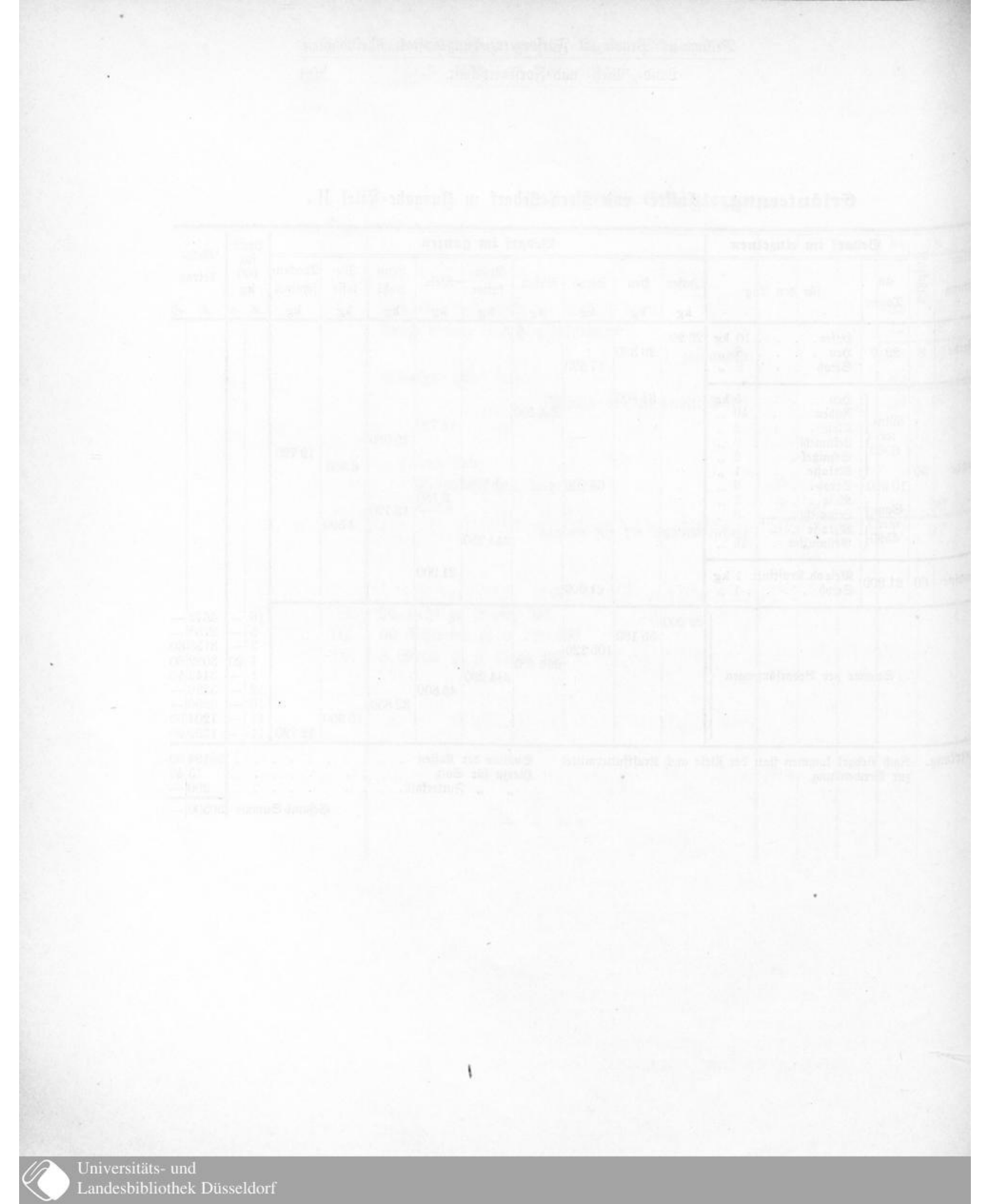
Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag	Bedarf im ganzen: Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Rüben kg	Grünfutter kg	Kleie kg	Leinmehl kg	Melasse kg	Trockenschnitzel kg	Preis für 100 kg ℳ	₰	Geldbetrag ℳ	₰
Pferde	8	2940	Hafer . . . . 10 kg	29 400												
			Heu . . . . 8 „		23 360											
			Stroh . . . 6 „			17 520										
Kühe	30	Winter 6360	Heu . . . . 5 kg		31 800											
			Rüben . . . 40 „				254 400									
			Kleie . . . . 2 „						12 720							
			Leinmehl . . 3 „							19 080						
			Schnitzel . . 2 „									12 720				
			Melasse . . 1 „								6 360					
		10 950	Stroh . . . . 6 „			65 700										
		Sommer 4590	Kleie . . . . 2 „						9 180							
			Leinmehl . . 3 „							13 770						
			Melasse . . 1 „								4 590					
			Grünfutter . . 75 „					344 250								
Schweine	60	21 900	Kleie od. Kraftfutt. 1 kg						21 900							
			Stroh . . . . 1 „			21 900										
Summe der Bedarfsmengen				29 800	55 160	105 120	254 400	344 250	43 800	32 850	10 950	12 720	16	—	4672	—
													5	—	2758	—
													3	—	3153	60
													1	20	3062	80
													1	—	3442	50
													12	—	5256	—
													16	—	5256	—
													11	—	1204	50
													11	—	1399	20
															30194	60
															15	40
															290	—
															30500	—

Anmerkung. Nach Bedarf kommen statt der Kleie auch Kraftfuttermittel zur Verwendung.

Summe der Kosten 30194 60
Dieryu für Salz 15 40
„ „ Futterkalk . . . . . 290 —
Gesamt-Summe 30500 —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt zu Rheindahlen.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei und Korbflechterei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	18 000	—	15 000	—	3 000	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 20 692,35 Mk. Mit Rücksicht darauf, daß die Geschäftslage sich noch nicht übersehen läßt, erscheint es angezeigt, vorläufig mit den angesetzten Beträgen zu rechnen.
II.		Desgl. für Fremde	30 000	—	30 000	—	—	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 37 631,61 Mk.
III.		Sonstige Einnahmen	120	—	100	—	20	—	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 122,58 Mk.
		Summe der Einnahme	48 120	—	45 100	—	3 020	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		Für Materialien	35 000	—	35 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 30 375,44 Mk. Der Ansatz des Vorjahres ist beibehalten.
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	1 000	—	1 000	—	—	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 623,16 Mk. Stückerer Ersatz von Werkzeugen ist erforderlich.
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	600	—	500	—	100	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 592,04 Mk.
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	400	—	400	—	—	—	—	—	
V.		Sonstige Ausgaben	2 000	—	200	—	1 800	—	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 1634,47 Mk. Die Erhöhung erscheint notwendig mit Rücksicht auf die auswärts auszuführenden Arbeiten.
VI.		Ueberschuß	9 120	—	8 000	—	1 120	—	—	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe der Ausgabe	48 120	—	45 100	—	3 020	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	48 120	—	45 100	—	3 020	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

210 Zöglinge, 39 Beamte und Bedienstete = 249 Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

16 Angestellte nach Speisetarif A,
5 Zöglinge nach Speisetarif A mit Zulage,
205 „ „ „ B.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 329—333),
„ b: „ „ den Arbeitsbetrieb (S. 335—337).

Vorbemerkung.

Für die Aufstellung dieses Voranschlages sind bestimmte Unterlagen noch nicht vorhanden, es sind daher die einzelnen Ziffern nach den Erfahrungen der Anstalt Fichtenhain und, wo dies nicht angängig erscheint, schätzungsweise eingestellt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ ₰
I.		Pflegekosten	186 700 —
II.		Ausstattungskosten:	
		a. von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	8 000 —
		b. vom Provinzialverband bezw. von Lehrherren und Zöglingen . .	1 000 —
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	400 —
		Summe der Einnahme	196 100 —

Bemerkungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**									
	1	Für den Direktor		5 775 —		5 700 —	75 —		—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	1 700		—						
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 1075 Mk.									
	2	Für den Rendanten und Sekretär		3 000 —		3 000 —	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	1 000		—						
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 770 Mk.									
	3	Für 2 Lehrer		5 800 —		5 800 —	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von je 900 Mk.	1 800		—						
		nebst Heizung und Beleuchtung, im Werte von je 300 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 610 Mk.									
	4	Für den Hausmeister		1 650 —		1 600 —	50 —		—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	800		—						
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk									
	5	Für den Maschinenmeister		1 700 —		1 650 —	50 —		—	—	
		Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	600		—						
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk.									
	6	Für 7 Werkmeister Gehälter		10 743 75		10 650 —	93 75		—	—	
		Außerdem freie Wohnungen im Werte von 600 Mk. für 1, von je 550 Mk. für 6 Werkmeister	3 900		—						
		nebst Heizung und Beleuchtung, im Werte von je 200 Mk. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 360 Mk.									
		Zu übertragen	9 800	28 668 75	—	28 400 —	268 75		—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
I.		Uebertrag	9 800	28 668	75	—	25 400	—	268	75	—	—	
	7	Für 1 Oberwirtschafterin		825	—		800	—	25	—	—	—	
		Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von 740 Mk. (Wohnung im Werte von	275			—							
		Heizung und Beleuchtung im Werte von 100 Mk. — siehe Titel III Nr. 6 — .)											
	8	Für 2 Wirtschafterinnen		1 218	75		1 200	—	18	75	—	—	
		Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von je 720 Mk. (Wohnung im Werte von je 137,50 Mk. = ...	275			—							
		Heizung und Beleuchtung im Werte von je 50 Mk. — siehe Titel III Nr. 6 — .)											
			10350	30 712	50		30 400	—	312	50	—	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 10 350 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
		Summe Titel I.		41 062	50								

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	ℳ	₰
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**			
	1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind, und die beiden dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehenden Lehrer .		1 200	—
	2	Für 2 Bureaugehilfen		3 255	—
		Wert der von dem verheirateten Bureaugehilfen benutzten Dienstwohnung	500		
	3	Für 5 Werkmeister- und 7 Erziehergehilfen — je 1 für die 8 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 1 für das Lazarett, 2 zur Vertretung und Aushilfe		11 112	—
		Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 450 Mk. für 3 Verheiratete . . . . . b) je 150 Mk. für 9 Unverheiratete	2 700		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 615 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).			
	4	Für sonstiges Personal		9 170	—
		Außerdem freie Wohnung für 1 Verheirateten im Werte von 450 Mk.; für 4 Verheiratete im Werte von je 350 Mk.; für 4 Unverheiratete im Werte von 150 Mk.	2 450		
		nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 640 Mk. (siehe Titel III Nr. 6).			
	5	Arbeitsprämien für Zöglinge		150	—
	6	Für ärztliche Behandlung		2 000	—
	7	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern		6 468	75
			5 650	33 355	75
		Summe Titel II.		39 005	75

Bemerkungen.

Es sind für 3 Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 200 Mk. = ... 600 Mk.
und für 2 Lehrer, die außerdem dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehen, je 300 Mk. = 600 „
hier vorgesehen. zusammen 1200 Mk.

Es erhalten: Bureaugehilfe Brinck 1755 Mk. + 300 Mk. Mietzuschuß = ... 2055 Mk.
„ N. N. . . . . 1200 „
zusammen 3255 Mk.

Brinck ist verheiratet und hat die Dienstwohnung im Schulgebäude gegen Entgelt inne.

Die Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten je nach Alter und Vorbildung:
a) die unverheirateten neben freier Wohnung, Brand, Licht und Beköstigung 60 bis 80 Mk. monatlich;
b) die verheirateten, sofern sie Familiendienstwohnung haben, unter Wegfall der Beköstigung, 2 ältere = 1435 Mk., 1 = 1362 Mk. jährlich, sowie Wohnung, Brand und Licht frei.

Es sollen erhalten:
a) der Maschinistengehilfe . . 1200 Mk.
b) „ Heizer . . . . . 1225 „
c) „ Pförtner . . . . . 1200 „
d) „ Nachtwächter . . . . 1225 „
e) „ Schweizer . . . . . 1255 „
f) „ Bäcker . . . . . 800 „
neben freier Wohnung, Brand und Licht.
g) 3 Knechte à 720 Mk. = . 2160 „ dazu freie Wohnung, Brand, Licht und Beköstigung.
zusammen 9170 Mk.

Dient zur Prämiierung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.

Die ärztlichen Funktionen werden im Nebenamt von dem prakt. Arzt Dr. Braun in Solingen wahrgenommen.
Dr. Braun erhält 1500 Mk.
Der überschießende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen und für den Zahnarzt bestimmt.

Es sind 15 v. H. des Durchschnittseinkommens der vorgesehenen Stellen berechnet.

Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 5650 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ ₰
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**	
	1	Für Beköstigung	54 000 —
	2	Für Bekleidung	20 000 —
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	1 500 —
	4	Für Reinigung	2 500 —
	5	Für Mobilien und Utensilien	2 700 —
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	4 655 —
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	19 869 —
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	900 —
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	2 000 —
	10	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude	4 000 —
		Zu übertragen	112 124 —

Bemerkungen.

Es sind zu beköstigen:
16 Angestellte nach Speisetarif . . . . . A = 1,10 Mk. für den Kopf und Tag = 6 424,— Mk.
205 Zöglinge „ „ . . . . . B = 0,60 „ „ „ „ „ „ = 44 890,— „
5 Zöglinge nach Speisetarif A mit Zulage 1,50 „ „ „ „ „ „ = 2 737,50 „
zusammen 54 050,50 Mk.

Es werden nach den Erfahrungen in den anderen Anstalten voraussichtlich rund 20 000 Mark erforderlich sein.

Nach den Erfahrungen in den anderen Anstalten werden 2500 Mk. jährlich erforderlich sein.

Vergl. Titel I Nr. 1—8, Titel II Nr. 3—4.

Es werden voraussichtlich gebraucht:

a) 60	Doppelwagen	Maschinenkohle	frachtfrei	à 155,— Mk.	= 9 300 Mk.
2	„	Küchenkohle	„	à 156,— „	= 312 „
12	„	Hausbrandkohle	„	à 166,— „	= 1 992 „
8	„	„	„	à 290,— „	= 2 320 „
15	„	Briketts	„	à 150,— „	= 2 250 „
2	„	Koks für die Gärtnerei	„	à 215,— „	= 430 „
		Abfuhrlohn 99 Doppelwagen		à 18,— „	= 1 782 „
					= 800 „
b) für Anzünde-, Putz- und Schmiermaterial					= 538 „
c) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie					= 2 000 „
d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage, für Glühlampen					= 2 800 „
f) für Wasser					= 24 524 Mk.
				Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit	= 4 655 „
				bleiben	= 19 869 Mk.

Nach den Erfahrungen in den anderen Anstalten werden 900 Mark genügen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912 ℳ ₰
III.		Uebertrag	112 124 —
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 907 75
		Summe Titel III.	116 031 75
		Wiederholung.	
I.		Besoldungen	41 062 50
II.		Andere persönliche Ausgaben	39 005 75
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	116 031 75
		Summe der Ausgabe	196 100 —
		Die Einnahme beträgt	196 100 —
		Ausgleich.	

Bemerkungen.

Es dürften erforderlich sein für:

1.	Schreibmaterialien und Drucksachen	700,— M.
2.	Porto und Telephongebühren	1100,— „
3.	Dienstreisen der Beamten	900,— „
4.	Feuerversicherung	900,— „
5.	Steuern	400,— „
6.	Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten	180,— „
7.	Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen	100,— „
8.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	227,75 „
	zusammen	3907,75 M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	12 000	—	—	—	
II.	Erlös aus dem Verkauf von Ochsen und von Kühen	10 000	—	—	—	6 fette Ochsen à 750 Mk. 12 Kühe à 450 Mk. = 10000 Mk.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	10 000	—	—	—	100 fette Schweine zum Durchschnittspreis von je 100 Mk. = 10 000 Mk.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	24 000	—	—	—	26 Kühe täglich je 17 l Milch zu 0,15 Mk. = 24 150,50 Mk.
V.	Erlös aus Federvieh	100	—	—	—	Die Beträge sind schätzungsweise angenommen.
VI.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten	2 500	—	—	—	Für Kohlenabfuhr — 99 Wagen à 18 Mk. = 1782 Mk. Der Rest entfällt auf die Anstalt, den Arbeitsbetrieb usw.
VII.	Aus der Gärtnerei	2 500	—	—	—	Der Kulturzustand der Gärtnerei ist noch sehr mangelhaft.
VIII.	Aus der Bäckerei	19 000	—	—	—	
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	50	—	—	—	
	Summe der Einnahme	80 150	—	—	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	Mithin jetzt mehr ℳ	Mithin jetzt weniger ℳ	Bemerkungen.
I.	Für Viehankauf	15 000	—	—	—	6 Ochsen à 630 Mk. = 3780 Mk. 12 Kühe à 600 Mk. = 7200 „ 100 Schweine à 30 Mk. = 3000 „ 1 Pferd = 1020 „ zusammen 15 000 Mk. Da der Ersatz der Pferde voraussichtlich nicht in jedem Jahre stattzufinden braucht, übertragen sich die einzelnen Posten.
II.	Für Futter und Streu	30 500	—	—	—	
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	1 500	—	—	—	Aus diesem Betrage müssen auch die Kosten für Instandhaltung der Anlagen im Anstaltsgelände bestritten werden.
IV.	Für Dünger	3 500	—	—	—	
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	2 000	—	—	—	
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Zöglinge	200	—	—	—	Dient zur Belohnung der Zöglinge, die sich in der Landwirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei	1 500	—	—	—	
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	250	—	—	—	
IX.	Für die Bäckerei	16 000	—	—	—	Nach den Erfahrungen in den anderen Anstalten wird der Betrag genügen.
X.	Für sonstige Ausgaben	600	—	—	—	
XI.	Ueberschuß	9 100	—	—	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	80 150	—	—	—	
	Die Einnahme beträgt	80 150	—	—	—	
	Ausgleich.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme-Titel		ha	a	qm	ha	a	qm
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt nach der Karte schätzungsweise				52	25	—
	(Eine genaue Vermessung des Geländes hat noch nicht stattgefunden.)						
	Davon sind						
	Gebäudeflächen, Hofraum, Anlagen usw. . .	5	50	—			
	Waldungen	16	25	—	21	75	—
	Bleiben für die Landwirtschaft				30	50	—
I.	Aecker und Wiesen	29	25				
VIII.	Garten	1	25		30	50	
II.	6 fette Ochsen . . à 750 Mk. 12 „ Kühe . . . „ 450 „						
III.	100 „ Schweine . . „ 100 „						
IV.	26 Kühe, täglich je 17 Liter Milch.						
VII.	4 Pferde, 6 Ochsen.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Tier-gattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen: an Tagen	Bedarf im einzelnen: für den Tag	Bedarf im ganzen: Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Rüben kg	Grünfutter kg	Kleie kg	Leinmehl kg	Gersten-schrot kg	Trocken-schnitzel kg	Preis für 100 kg ℳ ₰	Geldbetrag ℳ ₰
Pferde	4	1460	Hafer . . . . 10 kg Heu . . . . 8 „ Stroh . . . 6 „	14 600	11 680	8 760								
Kühe und Ochsen	32	Winter 6784	Heu . . . . 5 kg Rüben . . . 40 „ Kleie . . . . 2 „ Leinmehl . . 2 „ Trocken-Schnitzel 2 „		33 920		271 360		13 568	13 568		13 568		
		11 680	Stroh . . . 6 „			70 080								
		Sommer 4896	Kleie . . . . 2 „ Leinmehl . . 2 „ Trocken-Schnitzel 2 „ Grünfutter . . 70 „					342 720	9 792	9 792		9 792		
Schweine	100	36 500	Gerstenschrot . 0,5 kg Stroh . . . 1 „			36 500					18 250			
			Summe der Bedarfsmengen	14 600	45 600	115 340	271 360	342 720	23 360	23 360	18 250	23 360		
													17 —	2482 —
													6 —	2736 —
													4 —	4613 60
													1 60	4341 76
													1 05	3668 56
													13 —	3036 80
													17 —	3971 20
													15 —	2737 50
													12 —	2800 20
													Summe	30 320 62
													Für Salz und Futterkalk	200 —
													Gesamt-Summe	30 520 62

Anmerkung: Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:
Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei und Korbflechterei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912. ℳ ₰
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	11 900 —
II.		Desgl. für Fremde	30 000 —
III.		Sonstige Einnahmen	100 —
		Summe der Einnahme	42 000 —

I.		Für Materialien	27 000 —
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	1 000 —
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	600 —
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	400 —
V.		Sonstige Ausgaben	3 000 —
VI.		Ueberschuß	10 000 —
		Summe der Ausgabe	42 000 —
		Die Einnahme beträgt	42 000 —
		Ausgleich.	

Bemerkungen.

Soweit die Erfahrungen der ersten 4 Monate für den Arbeitsbetrieb maßgebend sein können, darf bei anhaltender Beschäftigung mit nebenstehenden Einnahmen gerechnet werden.

Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf